

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGpuK vom 15.03.2024

Ort:	Erfurt, KIZ, HS 1
Zeit:	15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Vorsitz:	Klaus Meier (Vorsitzender) Daniela Schlütz (stellvertretende Vorsitzende) Hartmut Wessler (stellvertretender Vorsitzender) Anna Schnauber-Stockmann (Schatzmeisterin, entschuldigt)
Protokoll:	Franciska Nowak (Universität Erfurt)
Zahl der Anwesenden:	118 anwesende Teilnehmer*innen, davon 112 Mitglieder (Unterschriftenliste wird dem Protokoll digital beigefügt).

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Klaus Meier begrüßt die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGpuK) zur Mitgliederversammlung 2024 im Rahmen der 69. Jahrestagung der Fachgesellschaft.

Klaus Meier gratuliert langjährigen Mitgliedern der DGpuK zu 60-jähriger, 50-jähriger, 40-jähriger bzw. 25-jähriger Mitgliedschaft und begrüßt eine große Anzahl von Neumitgliedern.

Alle Anwesenden unter den Neumitgliedern stehen auf und werden mit Applaus begrüßt.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Werner Früh und Peter Schiwy. Zuvor erinnert Klaus Meier an deren Wirken.

Die Namen der Teilnehmenden werden über eine Unterschriftenliste dokumentiert. Es wird daran erinnert, dass nur die DGpuK-Mitglieder bei Abstimmungen stimmberechtigt sind.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Sie wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023 in Bremen

Das Protokoll der Mitgliederversammlung der Jahrestagung 2023 in Bremen ist den Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Klaus Meier stellt die Anfrage zu Änderungswünschen oder Ergänzungen im Protokoll. Es gibt keine Änderungsvorschläge seitens des Plenums.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Der Rechenschaftsbericht des Vorstands wurde bereits vor der Mitgliederversammlung an die DGPuK-Mitglieder im Rahmen des Rundbriefs versandt. Die Aktivitäten des Vorstandes im vergangenen Geschäftsjahr sind diesem Bericht zu entnehmen und werden nicht noch einmal im Einzelnen vorgestellt. Es wird aber das Angebot unterbreitet, jederzeit einen Austausch darüber zu führen.

Wie auch in den vergangenen Jahren war erneut ein leichtes Wachstum der Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Insgesamt zählt die DGPuK nun 1.295 Mitglieder. Es gab keine rasanten Sprünge mehr, aber eine kontinuierliche Zunahme. Das Geschlechterverhältnis in der Fachgesellschaft ist ausgeglichen (mit nunmehr ca. 53 % weiblicher Mitglieder). Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den einzelnen Fachgruppen ist ebenfalls positiv. Viele DGPuK-Mitglieder gehören mehreren Fachgruppen an. Die genauen Zahlen zu Mitgliedschaften, Eintritten und Austritten sind den Folien zur Mitgliederversammlung zu entnehmen.

Klaus Meier bietet die Möglichkeit zu Rückmeldungen; es gibt keine Wortmeldungen. Er weist darauf hin, dass Anregungen zur Vorstandsarbeit jederzeit übermittelt werden können.

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin, Daniela Schlütz (in Vertretung)

Der Kassenbericht ist den Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung zugegangen.

Daniela Schlütz stellt in Vertretung der Schatzmeisterin Anna Schnauber-Stockmann, die verhindert ist, den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2023 sowie die mittelfristige Budgetplanung bis 2026 vor.

Der Kontostand zum Jahresende 2023 betrug ca. 277.000,-- Euro. Die verausgabten Mittel entsprachen 2023 mit ca. 160.000,-- Euro in etwa den Einnahmen. Die Mittelfristplanung schreibt weitgehend die bisherige Planung fort. Lediglich die Mittel zur Finanzierung der Geschäftsstellen werden deutlich erhöht, um den Vorstand noch umfangreicher zu unterstützen.

An dieser Stelle dankt Daniela Schlütz der Leiterin der Geschäftsstelle, Birgit Pieplow, Köln, im Namen des Vorstands für ihre hervorragende Arbeit. Zukünftig wird die Geschäftsstelle von Friederike Jage-D'Aprile, Potsdam, unterstützt werden.

Für die im Februar 2025 geplanten KMW-Tage (Mittelbau-Tagung) werden bereits in diesem Jahr 2024 10.000,-- Euro eingestellt. Die Aktivitäten im Rahmen des Gertrude J. Robinson Mentoring-Programms werden mit 5.000,-- Euro gefördert. Im laufenden Geschäftsjahr 2024 wurde zudem ein höheres Budget für die Website eingeplant, um deren Relaunch zu finanzieren. Die Fachgruppenzuschüssen wurden ebenfalls erhöht, u.a. auch zur Unterstützung des jeweiligen Mittelbaus.

Ein weiteres Abschmelzen der in den Corona-Jahren angesparten Mittel wird weiterhin angestrebt. Dafür werden gem. Vorstandsbeschluss den Ausrichter*innen zukünftiger Jahrestagungen bei Bedarf bis zu 50.000,-- Euro zur Verfügung gestellt. Dieser Posten wird künftig im Budget berücksichtigt (bisher 20.000,-- Euro). Dies ist auch eine Reaktion auf die zunehmende Schwierigkeit, Sponsoren zu finden.

An dieser Stelle dankt Daniela Schlütz noch einmal ausdrücklich den großzügigen Sponsoren der Erfurter Tagung.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass noch Ausrichter*innen für die Jahre 2026 und 2027 gesucht werden.

Daniela Schlütz gibt den Mitgliedern Gelegenheit zur Aussprache. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

Klaus Meier sowie die Mitglieder danken der Schatzmeisterin, Anna Schnauber-Stockmann, für die geleistete Arbeit sehr herzlich.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Harald Rau stellt auch im Namen von Martin Gläser den Bericht der Kassenprüfer per Videobotschaft vor. Es wurden keinerlei Beanstandungen gefunden. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Klaus Meier dankt den Kassenprüfern für ihre geleistete Arbeit.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Wiebke Möhring beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird durch das Votum der Mitgliederversammlung entlastet (keine Gegenstimmen, drei Enthaltungen).

Klaus Meier bedankt sich im Namen des Vorstands bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 7: Bestellung der Kassenprüfer

Harald Rau und Martin Gläser stellen sich erneut als Kassenprüfer zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung nennt keine anderen Kandidat*innen.

Klaus Meier bittet um Abstimmung über die Bestellung der Kassenprüfer: Die Kandidatur von Harald Rau und Martin Gläser wird einstimmig angenommen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Die Kandidaten haben bereits im Vorfeld angekündigt, die Wahl ggf. anzunehmen. Klaus Meier bedankt sich für ihre Bereitschaft.

TOP 8: Wahl des Vorstands

Gerhard Vowe übernimmt die Wahlleitung und stellt den Wahlablauf vor. Als Kandidierende werden nominiert:

Vorsitz: Daniela Schlütz

Stellvertreter: Hartmut Wessler, Alexander Rihl

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

Aussprache:

Klaus Dieter Altmeyen bittet, die Gründe zu erläutern, den Mittelbau am Vorstand zu beteiligen. Klaus Meier antwortet, dass der Mittelbau unter den Mitgliedern personell stark vertreten ist und auch großes Engagement bei Ämtern wie Fachgruppensprecher*innen oder AGs zeigt. Zudem bringe Alexander Rihl als Mittelbausprecher lange Erfahrung mit.

Katharina Hajek bestärkt die Idee eines Mittelbauvertreters im Vorstand.

Klaus Dieter Altmeyen stellt klar, seine Nachfrage nach Gründen impliziere kein grundsätzliches Infragestellen der Sinnhaftigkeit.

Die Aussprache wird geschlossen, da es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

Wahlergebnis:

112 Mitglieder

111 abgegebene Stimmen

Daniela Schlütz: 106 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

Hartmut Wessler: 102 Ja-Stimmen, eine Gegenstimme, 8 Enthaltungen

Alexander Rihl: 104 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

Die Kandidat*innen sind damit gewählt. Alle nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen der Mitglieder der Fachgesellschaft.

TOP 9: Bericht SC|M

Oliver Raaz berichtet zum Stand der Redaktionsarbeit der SC|M, dass die Zeitschrift zu einem regulären Publikationsrhythmus zurückgekehrt sei. Die Einreichungszahlen seien stabil, die Abrufzahlen steigend. Ein Beitrag von Annemarie Wiedicke aus dem Special Issue 2023 sei mit dem Top Paper Award der SC|M 2023 ausgezeichnet worden. Oliver Raaz weist auf den Call für das Special Issue 2024 hin, der bis zum 1. April 2024 läuft.

Er berichtet zudem vom Projekt „Manuscript Mentoring“, mit dem für aussichtsreiche Beiträge nicht-westlicher Herkunft Unterstützung durch eine*n Mentor*in aus dem internationalen Beirat der SC|M angeboten werden soll. Ziel sei, das westliche Publikationssystem für Perspektiven aus marginalisierten Weltregionen zu öffnen.

Das Herausgeberinnen-Gremium der SC|M bleibt mit Julia Metag, Constanze Rossmann, Kerstin Thummes und Christine Lohmeier unverändert.

Klaus Meier bedankt sich für die geleistete Arbeit.

TOP 10: Bericht der Mittelbauvertretung

Elena Link berichtet über die Aktivitäten der Mittelbauvertretung: Die Diskussion um das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) werde fortgesetzt, gemeinsam mit dem DGPK-Vorstand sei eine Stellungnahme zum WissZeitVG verfasst worden. Auch die Diskussion um die Rolle/Sichtbarkeit des Mittelbaus innerhalb der DGPK sei fortgeführt worden.

Elena Link weist darauf hin, dass Stellenangebote über den Mailverteiler des Mittelbaus nur noch weitergeleitet werden, wenn die Ausschreibung bestimmte Kriterien erfüllt (vor der Promotion: mindestens 75 % VZÄ und mindestens drei Jahre Laufzeit; Postdoc: 100 % und Laufzeit von mindestens drei Jahren).

Gemeinsam mit dem Mittelbau wurde auch für 2023 der Herbert von Halem-Promotionsförderpreis ausgeschrieben. Sie bedankt sich beim Verlag für die Förderung. Der Dank des Mittelbaus gehe zudem an die Zeitschrift Publizistik für deren Unterstützung u.a. im Rahmen von Schreibwerkstätten, für die es im Mittelbau ein positives Feedback gegeben habe. Zukünftig werden weitere Förderinstrumente für den Mittelbau (inkl. PostDocs) implementiert.

Sie berichtet weiter vom Abschluss der Arbeit der AG Habilitation (Felix Frey, Sarah Kohler, Paula Nitschke und Helena Stehle), die eine inhaltsanalytische Bestandsaufnahme der Habilitationsordnungen im DACH-Raum vorgelegt hat. Die Ergebnisse wurden in der Publizistik (Heft 4/ 2023) veröffentlicht. Sie regt an, die AG unter anderer Verantwortung, aber mit Unterstützung der früheren Mitglieder fortzuführen. Interessierte Mitglieder können sich an die Mittelbausprecher*innen wenden.

Zur Mittelbau-Erhebung zu der aktuellen Arbeitssituation des Mittelbaus liegen erste Ergebnisse vor. Sie zeigen eine durchaus kritische Haltung der Befragten hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Arbeitssituation, dem empfundenen Leistungsdruck und der Frage, ob man eine Empfehlung für den Verbleib in der Wissenschaft geben würde. Allerdings beruhen diese Ergebnisse auf einem recht kleinen Sample, weshalb die Mittelbauvertretung noch einmal zur Teilnahme aufruft. Auch Aussteiger*innen sind aufgerufen teilzunehmen, da Hintergründe des Ausstiegs relevant im Kontext alternativer Karrierewege und auch im Kontext der Entwicklung von Unterstützungsmöglichkeiten sind.

Elena Link weist zuletzt auf die Kommunikations- und Medienwissenschaftlichen Tage 2025 (KMWT) hin, zu denen das Organisationsteam der Universität Leipzig rund um Christal Bürgel und Celine Dorrani vom 19.-21. Februar 2025 nach Leipzig einlädt. Thema der Tagung ist: „Kommunikation vernetzt Mittelbau – (Zukunfts-)Perspektiven der KMW“.

TOP 11: Bericht der AG Forschungsinfrastrukturen

Christian Strippel berichtet als Vertreter der seit Ende 2022 bestehenden AG Forschungsinfrastrukturen über die Aktivitäten:

- Die AG hat ein neues Publikationsformat zum Vergleich von Datensätzen entwickelt.
- Auf der DGPUK-Jahrestagung in Erfurt gab es bereits ein Sonderfenster zu Data Archives, in dem in 13 kurzen Pitches und Demos/Poster-Präsentationen Tools für nachnutzbare Forschungsdaten vorgestellt wurden. Eine Fortführung des Formats sei geplant.
- Ebenfalls aus der AG heraus entstanden ist ein Workshop zu Sekundäranalysen und der Förderung von Datenaustausch in der Kommunikationsforschung, der ebenfalls auf der Jahrestagung in Erfurt angeboten wurde.
- Für die in der Publizistik seit 2022 bestehende Rubrik „Infrastrukturen und Ressourcen für die Kommunikations- und Medienforschung“ können fortlaufend Beiträge eingereicht werden.
- Eine laufende Studie des Weizenbaum-Instituts zur Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft hat zum Ziel, einen Überblick über die bisherigen Erfahrungen im Fach mit Open-Science-Praktiken zu erhalten. Die Befragung richtet sich an Mitglieder der DGPUK, der SGK und der ÖGK. Auch hier sind die Mitglieder zur Teilnahme aufgerufen.

Klaus Meier dankt Christian Strippel und der AG Forschungsinfrastrukturen für ihre Aktivitäten.

TOP 12: Statusbericht der DFG-Forschungsverbände

Gerhard Vowe stellt den Statusbericht 2023/24 zu kommunikationswissenschaftlichen DFG-Forschungsverbänden vor, der unter Mitwirkung von Carina Weinmann und Jana Huneke entstanden ist. Er hebt die Relevanz kommunikationswissenschaftlicher DFG-Forschungsverbände für Grundlagenforschung und ihre Bedeutung für die Reputation des Fachs hervor.

Als Bilanz über den Zeitraum 2009-2024 ergibt sich:

- 66 Anträge auf Verbände wurden gestellt; davon waren rund 51 % erfolgreich. (Eine Übersicht über (nicht) erfolgreiche Anträge auf kommunikationswissenschaftliche DFG-Forschungsverbände 2009–2024 steht auf der Website der DGPUK zur Verfügung unter <https://www.dgpuk.de/de/empfehlungenarbeitspapiere>.)
- Seit März 2023 sind zwei neue Anträge auf Verbände hinzugekommen (ein kommunikationswissenschaftlich geleiteter, ein kommunikationswissenschaftlich ergänzter).
- 2 KW-geleitete Verbände wurden seit März 2023 bewilligt: DFG-AHRC Greifswald zu Narrativen der Marginalisierung (Anke Fiedler) und FOR Erfurt zu digitalen Medien im Kontext von chronischen Erkrankungen (Constanze Rossmann). Vowe beglückwünscht die erfolgreichen Antragstellerinnen.

Gerhard Vowe gibt zudem einen Überblick über Verbände, die sich derzeit in Begutachtung befinden. Er bittet um Hinweise, falls die Liste nicht vollständig ist.

Er entschuldigt sich dafür, dass im Statusbericht 2022/23 falsche Zahlen zum Fächervergleich gemacht wurden; die korrigierten Zahlen sind auf der DGPuK-Website unter <https://www.dgpuk.de/de/empfehlungenarbeitspapiere> einsehbar.

Im Vergleich zu anderen Fächern diagnostiziert Vowe ein weniger erfolgreiches Abschneiden der KW bei DFG-Forschungsverbänden. Der Unterschied nehme zu.

Er verweist auf zwei inzwischen stattgefundenene Inkubator-Meetings, in denen KW-Forschende mit Verbunderfahrung und Verbundambitionen sich über geplante und realisierte Verbundvorhaben austauschen und Probleme bei der Beantragung erörtern konnten. Das nächste Inkubator-Meeting findet voraussichtlich im Jahr 2025 statt.

Gerhard Vowe erklärt, dass er hiermit letztmalig den Statusbericht zu kommunikationswissenschaftlichen DFG-Forschungsverbänden vorgetragen habe. Er dankt allen beteiligten Universitäten und Reviewer*innen, die seine Arbeit mit ermöglicht haben.

Hartmut Wessler ergänzt die Bilanz durch den Verweis auf die in der KW traditionell sehr erfolgreiche Einwerbung von DFG-Netzwerken. Aktuell gebe es drei Netzwerke: „Kosmopolitische Kommunikationswissenschaft“ (geleitet von Carola Richter, FU Berlin), „Potenziale und Herausforderungen der Computational Communication Science am Beispiel von Online-Protest“, geleitet von Stephanie Geise; Bremen sowie „Medienvertrauen in der digitalen Welt“, geleitet von Nayla Fawzi, Mainz. Zudem verweist er darauf, dass aktuell zwei der Digital-Institute in Deutschland von DGPuK-Mitgliedern geleitet werden: das Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft in Berlin von Christoph Neuberger und das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) in Bochum von Christiane Eilders. Zudem sei die Kommunikationswissenschaft am BMBF-geförderten ortsverteilten Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie an einer Reihe von EU-Verbänden maßgeblich beteiligt.

Abschließend dankt Hartmut Wessler Gerhard Vowe für sein inspirierendes und langanhaltendes Engagement für die Verbundforschung in der Kommunikationswissenschaft.

TOP 13: Bericht zur Erfurter Tagung

Anne Grüne spricht für das Organisationsteam der Erfurter DGPuK24:

- Das Review-Verfahren zur Jahrestagung in Erfurt wurde von Anne Grüne und Markus Seifert betreut.
- Bei den eingereichten Extended Abstracts mit bzw. ohne Bezug zum Tagungsthema betrug die Annahmequote 53 %, bei Panelvorschlägen zum Thema 83 %, bei Einreichungen für offene Formate zum Tagungsthema und zu Workshops 90 %.
- Alle Sonderfenster konnten untergebracht werden und wurden gut angenommen.
- Es gab ein doppeltes „blind review“ mit Reviewer*innen, die über die DGPuK-Fachgruppen nominiert wurden; in zwei Fällen wurde ein drittes Gutachten eingeholt.
- Die Entscheidung über Annahme und Ablehnung erfolgte anhand des Durchschnitt-Scores: eine Annahme erfolgte bei einem Score von 4,9-3,7; Beiträge mit einem Score von 3,6 wurden angenommen, wenn beide Gutachter*innen mindestens die

Empfehlung „eher annehmen“ abgegeben hatten; eine Ablehnung erfolgte bei einem Score unter 3,5.

- Mit Blick auf die kommende Tagung wird angeregt, über eine Weiterführung von Sonderveranstaltungen wie einem Studierendenpanel nachzudenken, um Studierenden Tagungseinblicke zu ermöglichen.
- Angeregt werden Verbesserungen zur Integration der Inhalte in das Conference Tool sowie den Prozess der Rekrutierung der Reviewer*innen über die Fachgruppen.

Fabian Prochazka öffnet den Raum für Fragen.

Auf eine Nachfrage zur Annahmequote bei den Sonderfenstern wird klargestellt, dass es kein offizielles Review-Verfahren für die Sonderfenster und daher auch keine offizielle Annahme dieser Einreichungen gab.

Daniela Schlütz dankt dem gesamten Erfurter Organisationsteam im Namen des Vorstands sowie der Mitglieder für ihre hervorragende Arbeit und die gelungene Tagung.

TOP 14: Kommende Tagungen

Das Organisationsteam der 70. Jahrestagung 2025 in Berlin (Margreth Lünenborg, Christoph Neuberger, Carola Richter, Steffen Göths) stellt das Tagungsthema „Öffentlichkeit(en) und ihre Werte“ vor. Ausgerichtet wird die 70. Jahrestagung, die vom 19.-21. März 2025 stattfinden wird, vom Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin und dem Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft in Berlin.

In drei Feldern sollen Fragen rund um Werte wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Wahrheit behandelt werden: Welche Werte sind für Öffentlichkeit und Medien relevant? Wie ändern sich Aushandlung und Umsetzung von Werten unter digitalen Bedingungen? Was kann die Wissenschaft für die Analyse von Wertfragen und die Gestaltung der Kommunikationsverhältnisse leisten?

Der Call for Papers wird zeitnah nach der Erfurter Tagung veröffentlicht werden.

TOP 15: Sonstiges

Klaus Meier dankt Birgit Pieplow und Friederike Jage-D'Aprile, die seit Herbst 2023 die Geschäftsstelle unterstützt, für ihre Arbeit.

Klaus Meier fragt nach Ergänzungen oder Beiträgen zu „Sonstiges“.

Horst Pöttker bittet um Auskunft zur Bezugsmöglichkeit der Publizistik in Printform: Während die M&K noch im Rahmen der Mitgliedschaft als Printexemplar zu beziehen sei, bestehe für die Publizistik nur noch die Möglichkeit, sie online oder – bei Nachweis der DGpuK-Mitgliedschaft gegenüber dem Verlag – zu einem ermäßigten Preis als Printversion im Abo zu beziehen.

Klaus Meier erläutert, dass die Print-Abonnements für die Publizistik mit der Umstellung auf Open Access ausgelaufen seien; er bestätigt, dass DGPuK-Mitglieder gedruckte Exemplare der Publizistik zu einem Sonderpreis beim Verlag beziehen können. Falls hierbei Probleme auftauchen, könne die DGPuK-Geschäftsstelle einbezogen werden. Auch die M&K sei grundsätzlich als Open Access Publikation verfügbar; wer sie als Printexemplar beziehen möchte, solle bitte eine entsprechende Nachricht an die DGPuK-Geschäftsstelle mailen.

Horst Pöttker fragt nach, ob der Umstellung der Fachzeitschriften auf Open Access nicht eine Senkung der Mitgliedsbeiträge hätte folgen können. Klaus Meier erklärt, dass die Mitgliedsbeiträge trotz insgesamt – z.B. inflationsbedingt – gestiegener Kosten unter anderem deswegen konstant gehalten werden konnten, weil Kosten für die Druckversion eingespart werden konnten. Zudem werde nach Auslaufen der DFG-Förderung die SC|M unterstützt.

Klaus Dieter Altmeyen merkt zum Tagesordnungspunkt 9 (Bericht SC|M) an, dass eine Angleichung von Einreichungen nicht-westlicher Herkunft an westliche wissenschaftliche Publikationsstandards im Rahmen des Projekts Manuscript Mentoring als hegemonial angesehen werden könne; er bittet um Diskussion von Alternativlösungen, ggf. sei die Annahme dieser Einreichungen zu erleichtern. Zudem sei eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt wünschenswert gewesen. Klaus Meier gibt die Anregung an SC|M-Redakteur Oliver Raaz weiter; er bedauert, hierzu nicht ausdrücklich auf eine Möglichkeit zur Aussprache hingewiesen zu haben.

Klaus Meier dankt nochmals allen Beteiligten und schließt die Sitzung.



Erfurt, 25.03.2024, Franciska Nowak (Protokoll)



Klaus Meier, Vorsitzender

118

6

112

Wahl DGPUK-Mitgliederversammlung 2024

	Name	DGPuk-Mitglied
1	Hartmut Wessel	ja
2	Cornelia Wallner	ja
3	Herz Pöttker	ja
4	Petra Werner	ja
5	LARS RINSDORF	JA
6	WIERKE MÜLLING	ja
7	Felix Münch	ja
8	Katharina Frehmann	ja
9	Sarah-Michelle Nienhaus	Ja
10	Viviana Warnken	ja
11	Henni Milschke	ja
12	Christoph Neuböhr	ja
13	Anna Lotvinenko	ja
14	Carola Rißler	ja
15	Karveth Linsbach	ja
16	Andrea Czeppek	ja
17	Karlus Behmer	ja
18	Holger Schramm	ja
19	Zoe Obermann	ja
20	Franciska Schock	nein
21	Peter Vorderer	ja
22	Helena Bilandzic	ja
23	Susanne Kinnebrock	ja
24	Marius Neuberger	nein
25	Jessica Kühn	ja
26	Claudia Rischke	ja

118

1

27	Arne Freya Zillich	ja
28	Philipp Müller	ja
29	Menja Mahot	ja
30	Sven Engesser	ja
31	Nina Springer	ja
32	Christian Nuenbegeh	ja
33	Versten Keinemann	ja
34	Tim Schatto Eckrodt	ja
35	Lena Trischlied	ja
36	Anke Stoll	ja
37	Daniel Stejnau	ja
38	Johannes Becht	ja
39	Hanna Paulke	nein
40	Pascal Schneiders	ja
41	Kristina Wied	ja
42	Beatrice Derbach	ja
43	Miriam Bernhard	ja
44	Anea Meinert	nein
45	Maria Grub	nein
46	B. Elm- Rde	ja
47	Matthias Künzler	ja
48	Anne Reif	ja
49	Florian Wintterlin	ja
50	Lena Zils	ja
51	Lea von den Driesch	nein
52	Patrick Domp	ja
53	Thomas Birkner	ja
54	Benjamin Birl	ja
55	Denise Sommer	ja

56	Rebecca Venema	ja
57	Niklas Venema	ja
58	Christopher Duschow	JA
59	Klaus Meier	ja
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		

- 6

Wahl DGPuK-Mitgliederversammlung 2024

	Name	DGPuK-Mitglied
201	Jamela Schlitz	✓
202	Uthman Vowle	✓
203	PATRICK RÖSSLER	✓
204	Christian Strippel	✓
205	Fabian Prochazka	✓
206	Anne Grüne	✓
207	Hannelle Pöhl	✓
208	Markus Seifert	✓
209	Martin Eulmer	✓
210	Shirley BARTH	✓
211	Lisa Plumeier	✓
212	Friederike Jage-D'Alfonso	✓
213	Mikos Lotka	✓
214	Birgit Pieplow	✓
215	Alexander Rühl	✓
216	Elena Link	✓
217	Steffen Göthts	✓
218	Oliver Jäger	✓
219	Juliane Raupp	✓
220	Ilka Jakobs	✓
221	Charlotte Loh	✓
222	Carina Wehmann	✓
223	Verena Albert	✓
224	Uwe Krüger	✓
225	Gerlinde Frey-Vol	✓
226	Thomas Bauer	✓

227	TANJEV SCHULTE	✓
228	Oliver Quiring	✓
229	Lara Kellke	✓
230	Katharina Hajek	✓
231	Annika Wunderlich	✓
232	Refka Grentzel	✓
233	Tanja Thomas	✓
234	Nariman Sawalha	✓
235	Veronika Karnowski	✓
236	Constance Rosmann	✓
237	Innemorik Wiedike	✓
238	Paula Stehr	✓
239	Natalie Berner	✓
240	Andy Räder	✓
241	Lea Jannet	✓
242	Möller	✓
243	Melanie Hellig	✓
244	Juz Lth	✓
245	Lars Gunkel	✓
246	Sabrina Kessler	✓
247	Christ-D. Krumpal	✓
248	Elisabeth Klees	✓
249	Ulrike Rötger	✓
250	Teresa Nöckel	✓
251	Treya Sukalla	✓
252	Lanessa Lomwald	✓
253	ANDREAS RIEDL	✓
254	Valerie Hase	✓
255	Sophia Volk	✓

Mitglied ja/nein

256	Annabells Backes	✓
257	Miriam Siemon	✓
258	Andreas Nepp	✓
259	Elke Grifmann	✓ ja
260		
261		
262		
263		
264		
265		
266		
267		
268		
269		
270		
271		
272		
273		
274		
275		
276		
277		
278		
279		
280		
281		
282		
283		
284		